



# NACHWUCHS ERWÜNSCHT!

WWW.NRW-STIFTUNG.DE

## FRÜH ÜBT SICH DER NRW-ENTDECKER

Auch die ganz jungen Freunde erkunden die Besonderheiten Nordrhein-Westfalens – doch nicht allein. Das pffiffige Eichhörnchen Nicki Nuss ist immer dabei. Auf seiner Internetseite [www.nrw-entdecken.de](http://www.nrw-entdecken.de) erlebt es mit Kindern und Jugendlichen zwischen acht und zwölf Jahren Abenteuer in und um NRW. Als Bergbau-Eichhörnchen arbeitet Nicki Nuss in dunklen, feuchten Stollen, mit Gummistiefeln und Latzhose hilft er Landwirten auf dem Bauernhof. Nicki Nuss dampft auch mit einer alten Eisenbahn durch die Landschaft und steuert als Kapitän ein Binnenschiff durch Schleusen und Kanäle. Die zahlreichen Ausflugstipps und spannenden Rallyes auf der Internetseite laden Kinder und ihre Eltern dazu ein, Nordrhein-Westfalen zu entdecken.

Nicki Nuss und seine Homepage sind ein Projekt des Fördervereins NRW-Stiftung.



[www.nrw-entdecken.de](http://www.nrw-entdecken.de)

## WENN ALLE MITMACHEN, KOMMT GANZ SCHÖN VIEL ZUSAMMEN

Wer ganz nah an der Arbeit der Stiftung dran sein möchte, auch ohne selbst im Naturschutzverein Teiche anzulegen oder eigenhändig Gebäude zu restaurieren, ist im Förderverein richtig. Aus rechtlichen Gründen darf eine Stiftung keine Mitglieder haben – ein Verein schon. Deshalb wurde im Jahr 1988 der Förderverein NRW-Stiftung gegründet. Mittlerweile sind hier schon mehr als 6.200 Mitglieder aktiv.



## VIEL UNTERNEHMEN, VIEL BEWEGEN: EINE MITGLIEDSCHAFT IM FÖRDERVEREIN LOHNT SICH

Wundern Sie sich auf Wanderungen über „Bocksriemenzunge“ und „Klappertopf“, kochen Sie wie die Römer oder tauchen Sie in Dortmund ins Mittelalter ein. Ob raus in die Natur oder rein ins Museum – Botaniker, Geschichtsexperten oder Kunsthandwerker verschaffen Ihnen fachkundige Einblicke in Förderprojekte der NRW-Stiftung. Als Mitglied sind Sie immer hautnah dabei: Freier oder ermäßigter Eintritt in Museen, bei Ausstellungen und Veranstaltungen gehört ebenso zu den Vorteilen einer Mitgliedschaft wie die Einladung zu exklusiven Exkursionen.

Natürlich können Sie auch Ihre individuelle Besichtigungstour planen – lassen Sie sich von den Exkursionsangeboten und vor allem vom Stiftungsmagazin inspirieren. Dreimal jährlich kommt das reich bebilderte Mitgliedsheft zu Ihnen kostenlos nach Hause und stellt ausgewählte Projekte detailliert vor. Schon mit 20 € im Jahr für Einzelpersonen und 25 € für Familien können Sie als Mitglied im Förderverein NRW-Stiftung viel unternehmen und viel bewegen.

## NRW-STIFTUNG NATUR · HEIMAT · KULTUR: EINE FRAGE DER EHRE

Wenn andere längst den Feierabend genießen, arbeiten sie gerne weiter. Am Wochenende haben sie alle Hände voll zu tun, und wenn sonntags die Nachbarschaft noch schläft, sind sie schon seit Stunden freiwillig auf den Beinen. Unzählige Menschen in Nordrhein-Westfalen führen ein „Doppelleben“ – als ehrenamtliche Helfer für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege. Die NRW-Stiftung unterstützt sie dabei.

Die 1986 gegründete NRW-Stiftung fördert Initiativen, die sich ehrenamtlich für ihr Bundesland engagieren. Ob neue Flügel für die historische Windmühle, Exponate für das Museum oder Naturräume, die unter Schutz gestellt werden – bereits in mehr als 1.400 Projekten haben Tausende freiwilliger Helfer einen wichtigen Beitrag zu Natur, Kultur und Heimatpflege geleistet.



Die Fördergelder für die Projekte erhält die NRW-Stiftung von Spielfreudigen, Entdeckern und Edelmütigen: Gewinnanteile aus dem Losverkauf der so genannten Rubbellos-Lotterie, die Mitgliedsbeiträge des Fördervereins sowie Spenden finanzieren die Aufgaben der NRW-Stiftung. Und so tragen sie alle gemeinsam dazu bei, dass Nordrhein-Westfalen bleibt, was es ist: eine lebendige Heimat für rund 18 Millionen Menschen.



Einzelmitgliedschaft  
 Jahresbeitrag: \_\_\_\_\_ 20 €  
 Spende: \_\_\_\_\_ €  
**Zahlungsbetrag:** \_\_\_\_\_ €

Familienmitgliedschaft  
 Jahresbeitrag: \_\_\_\_\_ 25 €  
 Spende: \_\_\_\_\_ €  
**Zahlungsbetrag:** \_\_\_\_\_ €

Vereins-/Firmenmitgliedschaft  
 Jahresbeitrag: \_\_\_\_\_ 100 €  
 Spende: \_\_\_\_\_ €  
**Zahlungsbetrag:** \_\_\_\_\_ €

Spende \_\_\_\_\_ €

Ich beantrage eine: \_\_\_\_\_

Ich zahle per:  
 Bankinzug (spart Kosten für den Förderverein)  
 Geldinstitut: \_\_\_\_\_  
 BLZ: \_\_\_\_\_  
 Kontonummer: \_\_\_\_\_

Überweisung auf das Konto der WestLB Düsseldorf  
 BLZ 300 500 00, Konto-Nr.: 429 98 14

Spenden an den Förderverein sind steuerlich abzugsfähig. Das Geschäftsjahr des Fördervereins ist das Kalenderjahr und endet am 31. Dezember. Nach dem 1. Dezember gestellte Mitgliedsanträge gelten für das Folgejahr.

Ich möchte mehr wissen!  
 Ich bitte zunächst um weiteres, kostenloses Informationsmaterial.  
 Bitte senden Sie mir den Newsletter der NRW-Stiftung zu.  
 Meine E-Mail-Adresse lautet \_\_\_\_\_ @ \_\_\_\_\_

Ich bin dabei! Deshalb werde ich Mitglied im Förderverein NRW-Stiftung.  
 Ich würde als Mitglied erworben von \_\_\_\_\_  
 Ich habe dieses Faltblatt gefunden in \_\_\_\_\_  
 Sonstiges: \_\_\_\_\_

**Ausfüllen, absenden und Mitglied werden: So einfach geht's.**  
 Vorname: \_\_\_\_\_  
 Name: \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum: \_\_\_\_\_  
 Verein/Firma: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
 Telefon:  privat  geschäftlich \_\_\_\_\_



Förderverein  
 NRW-Stiftung  
 Roßstraße 133  
 40476 Düsseldorf



OWL

**MITGLIEDSANTRAG**

Mitglieder sind mittendrin: Machen Sie mit im Förderverein NRW-Stiftung und nutzen Sie die Vorteile:

- ✓ Freier oder ermäßigter Eintritt bei 160 Projekten der NRW-Stiftung
- ✓ Kostenloses Abo des Stiftungsmagazins
- ✓ Einladung zu exklusiven Exkursionen

Bewegen Sie etwas in Nordrhein-Westfalen und erleben Sie ein ereignisreiches Jahr voller Natur, Kultur und Heimat!

Umseitig ausfüllen, absenden und Mitglied werden: So einfach geht's.

Museums-Eisenbahn Minden

**MÄRKLIN FÜR GROSSE**

Sollte an einem warmen Sonn- oder Feiertag eine historische Dampflok an Ihnen vorbeifahren, folgen Sie ihr unauffällig. Sie können nämlich für diesen echten Zug, der von den Mitgliedern des Eisenbahnvereins Minden in liebevoller Eigenarbeit restauriert wurde, eine Fahrkarte lösen. Die meisten Triebwagen und Waggonen stammen aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, manche haben sogar noch einige Jahrzehnte mehr auf dem Buckel. Nicht nur für Eisenbahnfreunde ein großer Spaß!



[www.vereine.minden.de/mem/mi-fahrplan.htm](http://www.vereine.minden.de/mem/mi-fahrplan.htm)

Störche im Kreis Minden-Lübbecke

**ADEBAR IM AUFWIND**

Sie klappern wieder! Und so laut die Störche in Petershagen sich auch bemerkbar machen – bei den Einwohnern verursacht dieses Geräusch die reinste Freude, waren die sympathischen Schreitvögel doch fast ausgestorben. Zusätzlich zu den gefiederten Dachbewohnern hat das Aktionskomitee in dem denkmalgeschützten Fachwerkbau Haus Windheim No. 2 eine umfangreiche Storchenausstellung realisiert.



**Aktionskomitee „Rettet die Weißstörche im Kreis Minden-Lübbecke e.V.“**  
[www.stoerche-minden-luebbecke.de](http://www.stoerche-minden-luebbecke.de)  
 Telefon: 05 71 / 8 07 23 45

Salzquellen bei Soest

**WEISSES GOLD UND SELTENE BLUMEN**

Wenige Schritte vom ehemaligen Kloster Paradiese vor den Toren der Stadt Soest liegt ein Schatz mitten auf der Wiese. Früher war die Solequelle vor allem wegen des raren Salzes begehrt, heute sind die Halophyten – salzliebende Pflanzen – die Rarität. Denn die Soester Salzquellen sind als einzige nicht umbaut worden.



**Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz**  
[www.abu-naturschutz.de](http://www.abu-naturschutz.de)  
 Telefon: 0 29 21 / 52 83 0

Doberg-Museum Bünde

**MUSCHELSAMMLER IM OLIGOZÄN**

In den nördlichen Ausläufern des Teutoburger Waldes liegt ein Schatz in der Erde. Geologen haben den Doberg deshalb zum „Stratotypus“ – einem Lehrbuchfundort – erklärt. Wunderschöne Fossilien, Skelette von Zahnwalen und Fußabdrücke von Dinosauriern geben im paläontologischen Museum ein erstaunlich lebhaftes Bild davon, wie die Flora und Fauna der damaligen Küstenregion aussah und sich über die Zeit veränderte.



[www.museum-buende.de](http://www.museum-buende.de)  
 Telefon: 0 52 23 / 79 33 00

Holzhandwerksmuseum Hiddenhausen

**NICHTS FÜR HOLZKÖPFE**

Wo gehobelt wird, fallen Späne: Und zwar nicht zu knapp, denn im Holzhandwerksmuseum Hiddenhausen kann jeder selbst ein Stück Holz bearbeiten. Die Beharrlichkeit einiger Liebhaber des vielfältigen Werkstoffes machte die umfangreiche Sammlung möglich. In dem malerischen Gutshaus sind natürlich auch Maschinen für die Holzbearbeitung aus der gesamten Neuzeit zu sehen.



[www.hiddenhausen.de](http://www.hiddenhausen.de)  
 Telefon: 0 52 21 / 6 20 49 und 6 17 46

Junkerhaus in Lemgo

**DIESES HAUS PASST IN KEINE SCHUBLADE**

Das Geisterhaus wurde es früher genannt. Heute wirkt das Fachwerkhäuschen eher märchenhaft mit all seinen Schnörkeln und Intarsien – wenn da nicht das Schild mit der ganz profanen Hausnummer wäre! Der gelernte Tischler und Künstler Karl Junker hat in diesem Kuriosum gewohnt und bis zu seinem Tod daran geschnitzt. In die Vertäfelung eingefasste Bilder, ein Gesicht, das aus einer geschnitzten Säule herauschaut: An wirklich jeder Ecke gibt es neue Details zu entdecken. Raum für Interpretationen und die Einordnung von Junkers Schaffen bieten die neu errichteten Ausstellungsräume.

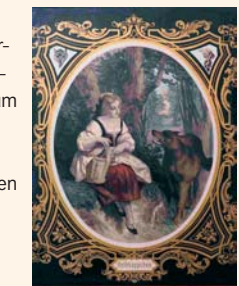


[www.junkerhaus.de](http://www.junkerhaus.de)  
 Telefon: 0 52 61 / 66 76 95

Märchen- und Wesersagenmuseum in Bad Oeynhausen

**ACH WIE GUT, DASS JEDER WEISS...**

Wo Rotkäppchen den bösen Wolf trifft, geht es märchenhaft zu. Sagen und Legenden sind aber nicht nur Kinderkram, sondern Kulturschätze, weshalb sich das Museum auch an Menschen von 5-99 Jahren wendet. Neben der umfangreichen Bibliothek bietet das Haus Illustrationen zum Teil namhafter Künstler und natürlich Märchenstunden für Groß und Klein.



[www.bad-oeynhausen.de](http://www.bad-oeynhausen.de)  
 Telefon: 0 57 31 / 14 26 60

„Rieselfelder Windel“ in Bielefeld-Senne

**RETTUNG IN LETZTER MINUTE**

Um ein Haar wäre ausgerechnet der Umweltschutz den „Rieselfeldern Windel“ zum Verhängnis geworden. Die Textilfirma Windel wollte etwas für den Naturschutz tun und investierte in eine Kläranlage, doch damit wären die Rieselfelder hinter der Fabrik trockengefallen. In einer Stiftung sorgt das Unternehmen jetzt gemeinsam mit Naturschützern für den Erhalt des stark besiedelten Feuchtraumes. Rohrammern, Rohrweihen und Wasserrallen werden hier auch in Zukunft brüten. Sogar die selten gewordenen Weißen Gehörnten Heidschnucken haben eine neue Aufgabe gefunden: Sie halten – gemütlich kauend – die Gräser kurz.



**Biologische Station Gütersloh/Bielefeld e.V.**  
[www.biostation-gt-bi.de](http://www.biostation-gt-bi.de)  
 Telefon: 0 52 09 / 98 01 01

Wäschefabrik Winkel in Bielefeld

**TAPFERE SCHNEIDERLEIN**

Die langen Reihen der Nähmaschinen sehen aus, als seien die Arbeiterinnen nur eben zur Pause gegangen: Musterbücher liegen aufgeschlagen neben Stoffballen, das Garn ist noch in die Maschinen eingespannt, die Schilder an der Wand halten zum fleißigen Arbeiten an. Doch in dem Traditionsunternehmen wird schon seit Jahrzehnten nicht mehr produziert. Stattdessen ist die Fabrik der rote Faden, an dem sich für die Besucher die Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Region entspinnt.



[www.bielefeld.de](http://www.bielefeld.de)  
 Telefon: 05 21 / 6 04 64

**OSTWESTFALEN / LIPPE**

Reiche Geschichte, abwechslungsreiche Landschaft

Ostwestfalen-Lippe nimmt etwa ein Fünftel der Fläche Nordrhein-Westfalens ein. Kein Wunder, dass hier eine große Zahl von Projekten der NRW-Stiftung beheimatet ist. Ausgedehnte Naturlandschaften wie der Teutoburger Wald oder die Heidelandschaft der Senne bilden eine grüne Kulisse für zahlreiche Zeugen einst florierender Wirtschaftszweige.



Die NRW-Stiftung hat zahlreiche Initiativen in Ostwestfalen-Lippe unterstützt. Tauchen Sie ein in die Geschichte!

Bei folgenden Projekten haben Mitglieder des Fördervereins freien oder ermäßigten Eintritt:

- |   |   |
|---|---|
| <p><b>BAD LIPPSPRINGE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Informations- und Dokumentationszentrum „Naturschutz und Militär auf dem Truppenübungsplatz Senne“</li> </ul> <p><b>BAD OEYNHAUSEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Deutsches Märchen- und Wesersagen-Museum</li> </ul> <p><b>BIELEFELD</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Museum Wäschefabrik</li> <li>● Schulmuseum und Heimatarchiv Osthusschule</li> </ul> <p><b>BRAKEL-BÖKENDORF</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Freilichtbühne Bökendorf</li> <li>● Museum Bökerhof</li> </ul> <p><b>BÜNDE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Doberg-Museum</li> </ul> <p><b>BÜREN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Kreismuseum Wewelsburg</li> </ul> <p><b>DETMOLD</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Lippisches Landesmuseum</li> </ul> <p><b>ENGER</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Gerbereimuseum</li> </ul> <p><b>EXTERTAL</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Fahrten mit der „Landeseisenbahn Lippe“</li> </ul> <p><b>HERZEBROCK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Heimatstube Herzebrock</li> </ul> <p><b>HIDDENHAUSEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Holzhandwerksmuseum</li> <li>● Museumsschule</li> </ul> <p><b>HÖXTER</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Museum Höxter-Corvey</li> </ul> <p><b>HORN-BAD MEINBERG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Freilichtbühne Bellenberg</li> </ul> | <p><b>HÜLLHORST</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Freilichtbühne „Kahle Wart“</li> </ul> <p><b>LEMGO</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Museum Junkerhaus</li> </ul> <p><b>LÖHNE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Heimatmuseum/Zigarrenmacherhaus</li> </ul> <p><b>LÜBBECKE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Freilichtbühne Nettelstedt</li> <li>● Heimathaus Gehlenbeck „Gehrmer Hius“</li> </ul> <p><b>MINDEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Preußen-Museum NRW</li> </ul> <p><b>PADERBORN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Freilichtbühne Schloss Neuhaus</li> </ul> <p><b>PETERSHAGEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Heimat- und Heringsfängermuseum Heimsen</li> <li>● Ehemalige Synagoge Petershagen</li> </ul> <p><b>SALZKOTTEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Ölmühle</li> </ul> <p><b>SCHIEDER-SCHWALENBERG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Papiermühle Plöger</li> </ul> <p><b>STEINHEIM</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Möbelmuseum Steinheim</li> </ul> <p><b>KREIS MINDEN-LÜBBECKE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Museumseisenbahn Minden</li> <li>● Westfälische Mühlenstraße</li> </ul> |
|---|---|

- = freier Eintritt mit Mitgliedsausweis
- = ermäßigter Eintritt mit Mitgliedsausweis
- = generell freier Eintritt

Das Weideschwein aus Bellersen (Titel) hat Frank Grawe für den Fotowettbewerb „Wunderschönes NRW: Mein Lieblingsprojekt der NRW-Stiftung“ 2005 fotografiert.